

18. *Mel. didyma* O., sehr häufig an vorgenannter Stelle, feuriges Kolorit, darunter zwei Männchen mit geschlossener schwarzer Mittelbinde auf den Vorderflügeln, der ab. *fasciata* Skala zugehörig. Ein sehr kleines Männchen darunter matter rostfarben, mit viel zarterer dunkler Zeichnung auf allen Flügeln. Dortselbst ein normales Weibchen; ein Weibchen der ab. *alpina* Stgr. am 10. August 1919 bei Sölden in den Öztaler Alpen erbeutet.

19. *Mel. athalia* Rott., im ganzen Gschnitztale häufig, besonders an der Straße, sonst dort nur bis 1500 Meter aufsteigend angetroffen.

20. *Mel. parthenie* Bkh. var. *varia* M.-Dür, nur in den Öztaler Alpen von 2300 bis 2800 Meter beobachtet.

21. *Mel. dictynna* Esp., zwei Männchen unter *M. athalia* Rott. dortselbst; nur vereinzelt.

22. *Argynnis selene* Schiff., ein dunkles Weibchen in 1500 Meter bei Gschnitz am 19. Juli 1919. Vorderflügel oberseits von der Wurzel bis zum äußeren Drittel schwärzlich übergossen, die schwarzen Zeichnungselemente sind aber noch wahrnehmbar.

23. *A. euphrosyne* L. in beiden Geschlechtern von 1500 bis 1600 Meter nicht selten.

24. *A. pales* Schiff. mit merklichen Größenunterschieden von gleichen Flugplätzen, ungemein häufig, lange Flugzeit. Jene Stücke aus höheren Lagen der Öztaler Alpen sind kleiner und womöglich noch scharfeckiger; auch ist die dunkle Zeichnung viel schwächer. Normale Weibchen in gleicher Häufigkeit. Die ab. ♀ *napaea* Hb. in beiden Gebirgszügen festgestellt, doch viel seltener.

25. *A. thore* Hb., nur ein defektes Männchen aus den Öztaler Alpen eingebracht.

26. *A. latonia* L., ein Männchen am 6. September 1919 im Tale, sonst nicht beobachtet.

27. *A. aglaia* L. im ganzen Tale überall häufig. Ein großes Weibchen neigt zur ab. *suffusa* Tutt.

28. *A. niobe* L. ab. *eris* Meig., nur in dieser silberlosen Form, nicht selten. Ein ziemlich kleines Männchen hat den Vorderrand der Vorderflügel viel stärker geschwungen, die Vorderflügelspitze ist nicht vorgezogen. Die Vorderflügelgröße ist geringer, als sie der -breite entsprechen würde. Dementsprechend sind die Hinterflügel geformt. Färbung und Zeichnung normal. Ein am 24. Juli 1918 gefangenes Männchen mißt nur 23<sup>m</sup>/<sub>m</sub> Vorderflügelgröße.

29. *Melanargia galathea* L., nur ein Männchen bei Sterzing.

30. *Erebia epiphron* Knoch. var. *cassiope* F., in beiden Sommern nur ein Weibchen am 28. August 1919 im Sandestal, 1500 Meter hoch, erbeutet; spärlich.

(Fortsetzung folgt.)

## Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopterenfauna Nordostböhmens.

Von Siegmund Hein, Olmütz.

(Fortsetzung.)

419. *L. minorata* Tr. (3463) In den Tälern des Riesengebirges im letzten Drittel des Juli recht häufig.

420. *L. adaequata* Bkh. (3464) Häufig bei Hirschberg im Juli.

421. *L. oblitterata* Hufn. (3474) Nicht sehr häufig bei Hirschberg Ende Juni, anfangs Juli.

422. *L. luteata* Schiff. (3475) Immer nur einzeln im Juni.

423. *L. bilineata* L. (3481) Gemein wie überall im Juni, auch bei Hirschberg.

424. *L. sordidata* F. (3485) Vereinzelt im Juli.

425. *L. ab. fusco-undata* Don. Häufiger bei Hirschberg.

426. *L. autumnalis* Ström. (3486) Bei Hirschberg ziemlich spärlich im Mai.

427. *L. corylata* Thnbg. (3491) Zweite Hälfte Mai und anfangs Juni mehrfach.

428. *L. badiata* Hb. (3494) Einzeln im April, kam auch zum Köder.

429. *L. berberata* Schiff. (3498) Infolge spärlichem Vorkommens der Futterpflanze ist auch der Falter sehr selten im Mai und August.

430. *L. comitata* L. (3503) Recht häufig bei Hirschberg, weniger oft bei Jungbunzlau im August.

431. *Asthenia candidata* Schiff. (3505) Sehr häufig in der zweiten Hälfte Mai und durch den Juni.

432. *Tephroclystia oblongata* Thnbg. (3511) Ab Mitte Mai durch den Juni und schon wieder Mitte Juli und im August einzeln; auch bei Bösig.

433. *T. pusillata* F. (3535) In Anzahl im Mai.

434. *T. assimiliata* Gn. (3559) Neu für Böhmen. Ein Männchen von Hirschberg zeigt das Funddatum 20. Juli 1910, ein Weibchen von Jungbunzlau 15. August 1910. Dürfte im Lande jedenfalls verbreiteter und manchmal mit der folgenden Art verwechselt worden sein; weise auch auf das Vorhandensein von Hopfengärten, besonders in der Gegend von Hirschberg und Dauba, hin.

435. *T. absinthia* Cl. (3560) Nur vereinzelt im Juni.

436. *T. virgaureata* Dbl. (3571) Diese bisher nur in einem Stücke nächst Kladno nachgewiesene Art wurde von mir aus einer unbeachteten Raupe erzogen, welche am 2. April 1909 ein Männchen ergab.

437. *T. castigata* Hb. (3575) Bloß ein weibliches Stück am 20. Juni 1907.

438. *T. subnotata* Hb. (3580) Neu für Böhmen nach Nickerl. Selten, nur ein weibliches Stück am Licht, 26. Juli 1911.

439. *T. satyrata* Hb. (3595) Durchaus nicht häufig. Raupe im September gestreift, Schmetterling noch am 1. Juli fransenrein gefangen; auch bei Hirschberg beobachtet.

440. *T. succenturiata* L. var. *subfulvata* Hw. (3600c) Sehr vereinzelt um Hirschberg anfangs August.

441. *T. semigraphata* Brd. (3608) Am 27. Juni 1910 ein männliches Stück bei Hirschberg.

442. *T. nahata* Hb. (3634) Konnte auch diese Art nur in einem weiblichen Exemplar am 17. Mai 1910 finden.

(Fortsetzung folgt.)

## Kleine Mitteilungen.

### Ein seltenes Naturschauspiel.

Man liest oft von großen Zügen von *Pyrausta cardui*, *Pieris brassicae*, von Libellen (Rudow) u. dgl. Ich selbst hatte einstens diese seltene Erscheinung in den Karpathen im Jahre 1906 beobachtet, als Millionen von *Pieris brassicae* von West nach Ost ziehend, in ununterbrochener Folge zu Tal flogen. Der Zug dauerte einige Stunden.

Im Juni des Jahres 1918 war es, an der Grenze von Kroatien und Steiermark, bei Dobova nächst Rann a. d. Save, als ich abends längs des Bahndammes heimwärts wanderte. Der Tag ging bereits zur Neige, das Tagfalterleben hatte aufgehört, hie und da sah ich, der Ortschaft näher kommend, einige *Aporia crataegi* L. fliegen. Da kam ich nun zu einem kleinen, mit einem niederen Lattenzaun eingefassten Obstgarten. Es war dies eine ungemähte Wiese mit etlichen Apfel- und Birnbäumen. Diese Wiese nun bot einen eigenartigen Anblick, sie lebte und lebte doch wieder nicht. Bei näherer Betrachtung bemerkte ich, daß

diese Wiese als Nachtherberge aller in der nächsten Umgebung dieses Gartens befindlichen Baumweißlinge dienen mußte. Zu Tausenden und Abertausenden waren diese Falter hien eng beisammen gepfercht. 30 bis 50 an einem Sauerampferstengel, an Grashalmen, Blumenstielen, so daß sich die Pflanzen bogen. Die außerhalb des Obstgartens fliegenden Falter zeigten das Bestreben, dem Garten zuzufliegen.

Leider konnte ich nächsten Tag nicht zur Stelle sein, um beobachten zu können, ob es sich um einen ausruhenden Zug von *Ap. crataegi* handelt, oder ob das Tier am Ende jeden Abend diesen Garten als Ruhestätte für die Nacht auserkoren habe. In diesem Jahre sah ich sonst nirgends den Baumweißling in solchen Mengen. In Rann sah ich überhaupt keinen. Bei Triest (Sesana) sah ich ihn nur vereinzelt. *Loebel.*

## Literaturberichte.

**Bertsch K.** Ein Schmetterling als Glacialrelikt. Entomol. Mitt., Berlin-Dahlem, Bd. X, 1921.

Verfasser bespricht sehr eingehend die Fluggebiete von *Colias palaeno* im süddeutschen Bergland und weist nach, daß für seine Verbreitung dort die Eiszeit verantwortlich zu machen ist. Die Endmoränen der Würmvergletscherung umgrenzen die Verbreitung dieses an Blaubeere und Bergkiefer gebundenen Falters. Als ähnliche Relikte gesellen sich zu: Kreuzotter, Birkhuhn, und über 30 Pflanzen der oberschwäbischen Flora. Neben diesem zerrissenen Reliktgebiet bewohnt er noch die Alpen und den Norden, morphologisch abweichende Rassen bildend. Verfasser erblickt in diesem Untersuchungsergebnis zugleich einen wichtigen Beitrag zur Lösung der Frage, wann die Hoch-

moospflanzen im süddeutschen Alpenvorlande eingewandert sind. Entgegen der Auffassung von Pflanzengeographen, die Einwanderung falle in eine postglaciale Periode, setzt die glaciale Einwanderung von *Col. palaeno* bereits das Vorhandensein von *Vaccinium uliginosum* voraus. Die Futterpflanze kann somit nicht postglacial eingewandert sein. Der hier gezeichnete Zusammenhang zwingt vielmehr zur Annahme einer Besiedelung vor der Achenschwankung in der Höhezeit der Würmvergletscherung. Instruktive Skizzen sind beigegeben. *Z.*

**Bryk F.** Zur Nomenklaturfrage der schwedischen *Argynnis improba* Btlp. Entomol. Tidskrift, Jhrg. 41, 1920.

Auf Grund genauen Vergleiches der nordamerikanischen *improba* mit Stücken aus Schweden und mit *A. frigga* Thnb. sieht sich Verfasser veranlaßt, die nordschwedische Form als *improbula* abzutrennen. Abgebildet werden: *Argynnis improba* aus Amerika und Schweden, ferner *frigga* aus Schweden. *Z.*

**Schawerda K.** Über *Baptria tibiale* Esp. und eine neue Form. Mitteil. d. Münchener Entomol. Gesellsch., Jahrg. 10, 1920.

Verfasser verwertet eingehend die vorliegende Literatur, bespricht die schon bekannten *Tibiale*-Formen und bringt unter Beigabe instruktiver Abbildungen von Ober- und Unterseite der *eversmannaria* und seiner neuen Form, letztere unter dem Namen *albofalcata*, zur Darstellung. Die weiße Binde auf den Vorderflügeln ist etwas schmaler als bei *eversmannaria* und reicht nicht ganz an den Innenrand. Die auf den Hinterflügeln oben und unten auftretende Binde bleibt auf eine schmale kleine Mondsichel reduziert. Als Fluggebiete werden angegeben: Vucij bara in der Herzegowina, ferner Punkte von Niederösterreich. *Z.*

**Achtung**  
für Sammler u. Händler!

Für meine wissenschaftliche  
Sammlung palaearctischer Macro-  
lepidopteren suche ich stets zur  
Bereicherung derselben

**Zwitter, Hybriden,  
Aberrationen  
aller Gattungen**  
und sonstige Abnormitäten  
zu höchsten Preisen

gegen Bar zu erwerben. Eventuell  
stehe auch im Tausch mit sel-  
tenen tadellos gespannten Arten  
zur Verfügung. Ansichtsendun-  
gen gegen Vergütung sämtlicher  
Unkosten sieht dankend entgegen

**Franz Philipps, Fabrikant**  
Cöln a. Rhein.

## Schmetterlingsammlung

in fast neuem Schrank aus weichem Holze, nußbraun gebeizt u. geschliffen, mit Türe u. Schloß, einreihig mit 15 Laden mit Glasbedeckung ist preiswürdig zu verkaufen. Die Sammlung enthält fast alle in Kroatien vorkommenden Rhopafocera-Arten mit sehr vielen seltenen und auch ganz neuen Aberrationen. Die Falter sind tadellos gespannt, mit genauen Fundortsetiketten versehen und wurden meist in Zagreb (Agram) und Umgebung, im Bergdistrikte und auf den höchsten kroat. Gebirgen (Velebit, Risnjak, Snijcznik, Klek, Bitoraj, Viševica usw.) erbeutet. Auch tadellose genadelte und gespannte Doubletten aus Kroatien, sowie auch Sammelgeräte, Spannbretter und Lepidopteren-Literatur billig abzugeben. — Adresse in der Redaktion der Zeitschrift.

## Unentbehrlich für jeden Sammler! Lepidopteren-Liste 58.

110 Seiten, Groß-Oktav. ist erschienen. Prospekte gratis. Preise sind zum größten Teile geändert. Infolge d. hohen Druckkosten wird eine neue große Liste erst in einigen Jahren erscheinen. Zahlungen v. Auslande in Briefmarken der Landeswährung sind gestattet.  
**Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas**  
Dresden-Blasewitz.

## Die größten Seltenheiten

in Südtiroler und hochalpinen Faltern, teilweise auch deren Zuchtmaterial, speziell Noctuen, liefert stets gegen bar und im Tausch (Anfragen mit Rückporto)  
**B. Astfäller, Lehrer, Meran-Mais**  
(Südtirol).

**Alexander Heyne**, Naturalien- und Buchhandlg., Berlin-Wilmersdorf, Straßennamen umgeändert in Gerdaunerstraße Nr. 1.  
Verreise vom 6. Juni bis 15. Juli

== Suche zu kaufen: ==

1. Jahrgang der Zeitschrift des Öst. E.-V.  
**Lehrer Alb. Hafner**  
Altersberg. Post Trebesing, Kärnten.

**Suche zu kaufen:**

1. Jahrgang der Zeitschrift des Österreich.  
Entomologen-Vereines  
**Prof. Kitt, VII, Lerchenfelderstr. 31**

## SEITZ, Großschmetterlinge der Erde

auch stark gebrauchte pal. und exot.  
Einzellieferungen und Tafeln (zur  
Instruktion für unsere Sammler),  
auch andere Bücher im Tausch  
::: oder gegen Bar gesucht :::

**DR. O. STAUDINGER & A. BANG-HAAS**  
Dresden-Blasewitz.

## Exot. Lepidopteren u. Coleopteren

Einzelstücke, Massen und ganze Ausbeuten  
zu kaufen gesucht. Emballage zum Versand  
senden wir auf Wunsch. Die von uns ge-  
suchten Arten bezahlen wir höher als Privat-  
sammler.

**Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas**  
Dresden-Blasewitz.

## Suche zu kaufen:

Parn. apollo aus Böhmen, Griechen-  
land, Parn. mnemosyne aus Galizien,  
Griechenland. Anbote an

**F. Bryk, Stockholm**  
Varfsgatan 1.

## Cynthia-Raupen gegen Tausch

für Caja-Raupen und Schwärmer-Raupen,  
auch Eier von beiden Sorten, eventuell  
Passendes.

**K. WOLENSKY**  
X. Senefeldergasse Nr. 40, II./13.

## Gesucht Berge-Rebel IX

gegen Bar od. Tausch sofort. Anbote erbittet  
**H. STAUDER, Wels, Oberöst., Salvatorstr 6**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Loebel Friedrich

Artikel/Article: [Ein seltenes Naturschauspiel. 43-44](#)